

**Niederschrift öffentlicher Teil**  
**5. Sitzung des Beirats für Menschen mit Beeinträchtigungen und deren Angehörige**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 24.08.2023
<b>Sitzungsbeginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	19:10 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Sitzungssaal des Rathauses Rosengasse

---

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

---

Vorsitzende(r)

---

Schriftführer

Anwesend sind:Vorsitzende

Frau Michaela Kurp                      parteilos

stellv. Vorsitzende

Frau Desiree Hofmann

Mitglieder

Frau Birte Brodam                      Bündnis 90 / die Grünen  
Frau Rita Giel                            CDU  
Frau Maria Kaes  
Herr Willibald Körber  
Frau Maria-Ulrike Mühlenbruch  
Frau Gabriele Schmid                    Lebenshilfe Mayen  
Herr Dr. Ralf-Alexander Schön            AfD  
Frau Janine Schwall  
Frau Marianne Weingart                    parteilos

Von der Verwaltung

Herr Frank Reicherts

Sachverständiger zu TO 4, 5  
und 7

Schriftführer

Herr Tobias Härtling

Es fehlt / fehlen:Mitglieder

Frau Ute Barz  
Frau Margot Bechtoldt                    FWM  
Herr Heinz Bergermann                   FDP  
Herr Felix Deupmann                    CDU  
Herr Christoph Hüging  
Frau Doris Kreusch                        SPD  
Frau Doris Laux                            SPD  
Frau Manuela Wange

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

- Die Vorsitzende des „Beirats für Menschen mit Beeinträchtigungen und ihren Angehörigen“ (BMB), Frau Kurp, begrüßt die Anwesenden und besonders Herrn Reicherts, den Leiter des Tiefbaumts, sowie Frau Mintgen-Henigin, Sozialdienstleitung des AWO Seniorenzentrums „Sterngarten“.
- Die TO wird einstimmig angenommen

## Tagesordnung:

- 1 Niederschrift der letzten Sitzung
- 2 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Beantwortung von Anfragen
- 3 Mitteilungen der Verwaltung
- 4 Zustand der Brücke vor dem Megina-Gymnasium
- 5 Barrierefreiheit in der Innenstadt
- 6 Behindertentoiletten auf dem Lukasmarkt
- 7 (Frühzeitiges) Einbeziehen des Beirats in Planungen, z.B. bei Gebäude- und Straßenbau
- 8 Benennung eines beratenden Mitgliedes und seiner Stellvertretung für den Seniorenbeirat
- 9 Ankündigung der Sitzung "Weiterentwicklung der Kommunalaktionspläne" des Landkreises MYK am 11. September
- 10 Verschiedenes

## Protokoll:

### zu 1 Niederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift zur letzten Sitzung liegt noch nicht vor. Hr. Härtling wird diesbezüglich nachhören.

### zu 2 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Beantwortung von Anfragen

Es liegen keine Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Beantwortung von Anfragen vor.

### zu 3 Mitteilungen der Verwaltung

Mitteilungen der Verwaltung liegen nicht vor.

### zu 4 Zustand der Brücke vor dem Megina-Gymnasium

- Hr. Reichert berichtet, dass das Tiefbauamt die Brücke inspiziert hat und festgestellt habe, dass der Zustand der Brücke bedenklich ist. Dazu muss 2024 eine Wirtschaftlichkeitsprüfung durchgeführt werden, ob evtl. ein Neubau erfolgen muss
- Fr. Mintgen-Henigin kündigt von Seiten des AWO-Seniorenheims einen Quartiersspaziergang an, der auch die Brücke beinhaltet. Überhaupt sei Zustand der Straßen in diesem Gebiet schlecht und es bestehe dringender Handlungsbedarf.
- Die Vorsitzende berichtet, dass sie mit dem Rollstuhl auf der Brücke umgekippt ist, weil dort viel Split lag. Daraufhin kommt die Frage auf, ob man ein Schild anbringen könne,

was auf den Streumittleinsatz hinweist. Hr. Reichert will bei der Verkehrsbehörde nachfragen.

- Zudem, ergänzt Hr. Dr. Schön, sei die Brücke die einzige Zuwegmöglichkeit in diesen Teil der Stadt. Grundsätzlich sei die Brücke in Verbindung mit der starken Steigung der Straße in diesem Bereich ein für Menschen mit Beeinträchtigungen kaum zu überwindendes Hindernis.
- Hr. Reichert erläutert, dass die Brücke nicht im Winter geprüft werden kann. Er vermutet, dass dies im März/April der Fall sein wird.

## **zu 5    Barrierefreiheit in der Innenstadt**

- Fr. Mintgen-Henigin stellt dar, dass z.B. die Rinne an/vor der Kreissparkasse ein Gefahrenpotential darstellt, wo Rollstuhlfahrer hängen bleiben können.
- Im weiteren Verlauf wird darauf hingewiesen, dass viele Gefahren in der Innenstadt für Menschen mit Beeinträchtigungen (MmB) bestehen, die auch als Folge des Sparzwangs zu sehen sind.
- Fr. Kurp fragt Hr. Reicherts, wann die Bushaltestelle am Forum barrierefrei umgebaut wird? Hr. Reicherts antwortet, dass Förderanträge zu versch. Haltestellen gestellt sind, aber noch Zusagen fehlen.

## **zu 6    Behindertentoiletten auf dem Lukasmarkt**

Zu der vom Beirat gewünschten mobilen Behindertentoilette auf dem Lukasmarkt steht noch die Antwort aus, ob die Toilette vom Stein- & Burgfest künftig dort genutzt werden kann.

## **zu 7    (Frühzeitiges) Einbeziehen des Beirats in Planungen, z.B. bei Gebäude- und Straßenbau**

- Die Vorsitzende berichtet, dass sie nachträglich auf Wunsch der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion bzgl. der Barrierefreiheit in der Grundschule in Hausen eine Stellungnahme abgeben sollte, was die Zuwegung zu Klassenräumen, Toiletten und den Eingangsbereich betrifft.
- Hr. Reicherts informiert, dass barrierefreie Fußgängerüberwege erstellt werden sollen.

## **zu 8    Benennung eines beratenden Mitgliedes und seiner Stellvertretung für den Seniorenbeirat**

- Fr. Hofmann bekundet Interesse an der Position des beratenden Mitglieds für den BMB im Seniorenbeirat (SBR). Man kommt aber überein, nach anderen Kandidaten schauen zu wollen.
- Dr. Schön schlägt Hr. Scharbach aus der AfD-Fraktion vor, der aber keine Verbindung zum BMB hat.
- Fr. Mühlenbruch schlägt Fr. Kurp vor.
- Darüber wird abgestimmt: 6 Ja, 1 Enthaltung. Fr. Kurp nimmt die Wahl an.
- Fr. Giel geht.
- Fr. Brodam schlägt vor, dass Fr. Hofmann aufgrund ihres Alters den BMB im Jugendbeirat vertreten könnte. Es ist allerdings nicht bekannt, wie sich der Jugendbeirat zusammensetzt. Hr. Härtling will da nachfragen.
- Fr. Kurp schlägt für die Stellvertretung Frau. Mühlenbruch vor. Die Abstimmung ergibt 6 Ja und 1 Enthaltung. Fr. Mühlenbruch nimmt die Wahl an.

## **zu 9 Ankündigung der Sitzung "Weiterentwicklung der Kommunalaktionspläne" des Landkreises MYK am 11. September**

- Die Vorsitzende stellt die Veranstaltung am 11. September vor und fragt nach Wünschen/Themen aus der Runde.
- Fr. Schmid merkt an, dass es bisher ein Gremium, ein Gesprächskreis oder etwas dergleichen fehlt, in dem sich Eltern mit beeinträchtigten Kindern/Jugendlichen austauschen und ihre Anliegen formulieren können.
- Fr. Hofman geht.

## **zu 10 Verschiedenes**

- Fr. Mintgen-Henigin spricht das Thema „Seniorentaxi“ an, da das „normale“ Taxi für viele Seniorinnen und Senioren schlicht zu teuer ist.
- Hr. Körber schildert seinen Eindruck, dass Vorschläge des Beirats nicht bei Stadt ankommen bzw. dabei nichts rauskommt oder Vorschläge des Beirats werden vom Rat/der Stadt umgesetzt, aber Beirat wird nicht erwähnt.
- Fr. Mühlenbruch plädiert dafür, die Öffentlichkeitsarbeit des BMB zu stärken. Hr. Dr. Schön schlägt vor, dass man mit der Forderung nach einem Mindestlohn für MmB an die Öffentlichkeit gehen könnte. Fr. Schmid schlägt eine Pressemitteilung z.B. über die Notwendigkeit einer stärkeren Einbeziehung des BMB bei Bauvorhaben vor. Oder auch, dass der SBR ein beratendes Mitglied in den BMB entsenden sollte.
- Fr. Mintgen-Henigin sagt Fr. Kurp zu, dass sie bzw. die AWO bereit ist, Fr. Kurp bei der Erstellung eines Presstextes zu unterstützen, in dem sich Fr. Kurp vorstellt

